

# Beurteilungskriterien

(Praktische Prüfung)

Die praktische Sachkundeprüfung gilt als nicht erfolgreich abgelegt, wenn

1. der Prüfling seinen Hund nicht unter Kontrolle hat, beispielsweise, wenn der Hund
  - den Prüfling, die Prüferin/den Prüfer oder andere Menschen angreift,
  - sich in einer Situation minutenlang nicht mehr kontrollieren lässt,
  - andere Hunde wiederholt massiv belästigt und/oder bedroht und/oder angreift

oder

2. der Prüfling sich unangemessen verhält gegenüber:
  - dem Hund, z.B. durch übertriebene körperliche Härte
  - anderen Menschen, z.B. durch Rücksichtslosigkeit
  - einem anderen Hund, z.B. durch Treten, Schlagen oder Anschreien eines anderen Hundes, der sich seinem Hund nähert

oder

3. der Prüfling weniger als die Hälfte der geprüften Situationen erfolgreich absolviert.

## Hinweise:

Bei nicht sozialverträglichen Hunden ist besonders darauf zu achten, wie gut der Hundeführer auf den Hund einwirken kann.

Hilfsmittel wie z.B. Halti, Maulkorb, Futter oder Spielzeug sind in jeder Situation erlaubt.

Falls Personen durch das Hund-Hundeführer (Prüfling)-Team behindert oder belästigt werden, kann die Prüferin/der Prüfer den Prüfling darauf hinweisen.

Werden jedoch wiederholt Dritte behindert oder belästigt (trotz Hinweis der Prüferin/des Prüfers), ist der Prüfling durchgefallen.